



Managen von Nodes

ONTAP 9

NetApp
February 06, 2026

This PDF was generated from <https://docs.netapp.com/de-de/ontap/system-admin/add-nodes-cluster-concept.html> on February 06, 2026. Always check docs.netapp.com for the latest.

Inhalt

Managen von Nodes	1
Hinzufügen von Nodes zu einem ONTAP-Cluster	1
Entfernen von Nodes aus einem ONTAP-Cluster	3
Zugriff über einen Webbrower auf ONTAP Node-Protokolle, Core Dumps und MIB-Dateien	7
Zugriff auf die Systemkonsole eines ONTAP Node	8
Management von ONTAP Node Root-Volumes und Root-Aggregaten	10
Regeln für Root-Volumes und Root-Aggregate der Nodes – Übersicht	10
Geben Sie Speicherplatz im Root-Volume eines Node frei	11
Verschieben von Root-Volumes in neue Aggregate	12
Starten oder Stoppen eines ONTAP-Node für Wartungsarbeiten oder zur Fehlerbehebung	13
Booten Sie einen Node an der Eingabeaufforderung des Systems neu	13
Starten Sie ONTAP an der Eingabeaufforderung der Boot-Umgebung	14
Fahren Sie einen Node herunter	15
Managen eines ONTAP-Node über das Boot-Menü	16
Anzeigen der Attribute der Nodes in einem ONTAP-Cluster	19
Ändern Sie die Attribute eines ONTAP-Knotens	20
Umbenennen eines ONTAP-Node	21
Management eines Single-Node-ONTAP-Clusters	21
Möglichkeiten zur Konfiguration von iSCSI-SAN-Hosts mit einzelnen Nodes	22
Möglichkeiten zur Konfiguration von FC- und FC-NVMe-SAN-Hosts mit einzelnen Nodes	23
ONTAP Upgrade für Single-Node-Cluster	24

Managen von Nodes

Hinzufügen von Nodes zu einem ONTAP-Cluster

Nach dem Erstellen eines Clusters können Sie die Erweiterung durch Hinzufügen von Nodes erweitern. Sie fügen jeweils nur einen Node hinzu.

Bevor Sie beginnen

- Wenn Sie einem Cluster mit mehreren Nodes hinzufügen, müssen alle vorhandenen Nodes im Cluster in einem ordnungsgemäßen Zustand sein (angezeigt durch `cluster show`). Erfahren Sie mehr über `cluster show` in der ["ONTAP-Befehlsreferenz"](#).
- Wenn Sie einem 2-Node-Cluster ohne Switches Nodes hinzufügen, müssen Sie das 2-Node-Cluster ohne Switches mit einem von NetApp unterstützten Cluster Switch in ein Switch-Attached-Cluster konvertieren.

Die Cluster-Funktion ohne Switches wird nur in einem Cluster mit zwei Nodes unterstützt.

- Wenn Sie einem Single-Node-Cluster einen zweiten Node hinzufügen, muss der zweite Node installiert sein und das Cluster-Netzwerk konfiguriert sein.
- Wenn für das Cluster die automatische SP-Konfiguration aktiviert ist, muss das für den SP angegebene Subnetz über verfügbare Ressourcen verfügen, damit der beigetretenen Node das angegebene Subnetz verwenden kann, um den SP automatisch zu konfigurieren.
- Sie müssen die folgenden Informationen für die Node-Management-LIF des neuen Node gesammelt haben:
 - Port
 - IP-Adresse
 - Netzmaske
 - Standard-Gateway

Über diese Aufgabe

Nodes müssen sich in geraden Zahlen befinden, damit sie zu HA-Paaren führen können. Nachdem Sie begonnen haben, dem Cluster einen Node hinzuzufügen, müssen Sie den Prozess abschließen. Der Node muss Teil des Clusters sein, bevor Sie mit dem Hinzufügen eines weiteren Node beginnen können.

Schritte

1. Schalten Sie den Node ein, den Sie dem Cluster hinzufügen möchten.

Der Node wird gebootet, und der Node Setup-Assistent wird auf der Konsole gestartet.

Welcome to node setup.

You can enter the following commands at any time:

"help" or "?" - if you want to have a question clarified,
"back" - if you want to change previously answered questions, and
"exit" or "quit" - if you want to quit the setup wizard.

Any changes you made before quitting will be saved.

To accept a default or omit a question, do not enter a value.

Enter the node management interface port [e0M]:

2. Beenden Sie den Node-Setup-Assistenten: exit

Der Knoten-Setup-Assistent wird beendet, und es wird eine Anmeldeaufforderung angezeigt. Sie werden gewarnt, dass Sie die Einrichtungsaufgaben nicht abgeschlossen haben.

Erfahren Sie mehr über exit in der ["ONTAP-Befehlsreferenz"](#).

3. Melden Sie sich mit dem admin Benutzernamen beim Administratorkonto an.

4. Starten Sie den Cluster Setup-Assistenten:

```
::> cluster setup
```

Welcome to the cluster setup wizard.

You can enter the following commands at any time:

"help" or "?" - if you want to have a question clarified,
"back" - if you want to change previously answered questions, and
"exit" or "quit" - if you want to quit the cluster setup wizard.

Any changes you made before quitting will be saved.

You can return to cluster setup at any time by typing "cluster setup".

To accept a default or omit a question, do not enter a value....

Use your web browser to complete cluster setup by accessing
https://<node_mgmt_or_e0M_IP_address>

Otherwise, press Enter to complete cluster setup using the command line interface:



Weitere Informationen zum Einrichten eines Clusters mithilfe der Setup-GUI finden Sie im ["Dokumentation zur Knotenverwaltung"](#). Erfahren Sie mehr über cluster setup in der ["ONTAP-Befehlsreferenz"](#).

5. Drücken Sie die Eingabetaste, um die CLI zum Abschließen dieser Aufgabe zu verwenden. Wenn Sie aufgefordert werden, ein neues Cluster zu erstellen oder einem vorhandenen Cluster beizutreten, geben Sie **join**.

```
Do you want to create a new cluster or join an existing cluster?  
{create, join}:  
join
```

Wenn sich die auf dem neuen Node ausgeführte ONTAP-Version von der auf dem vorhandenen Cluster ausgeführten Version unterscheidet, meldet das System eine System checks Error: Cluster join operation cannot be performed at this time Fehlermeldung. Dies ist das erwartete Verhalten. Führen Sie den `cluster add-node -allow-mixed-version-join true -cluster-ips <IP address> -node-names <new_node_name>` Befehl von einem vorhandenen Node im Cluster aus auf der erweiterten Berechtigungsebene aus, um fortzufahren.

6. Befolgen Sie die Anweisungen, um den Node einzurichten und mit dem Cluster zu verbinden:
- Um den Standardwert für eine Eingabeaufforderung zu akzeptieren, drücken Sie die Eingabetaste.
 - Um Ihren eigenen Wert für eine Eingabeaufforderung einzugeben, geben Sie den Wert ein, und drücken Sie dann die Eingabetaste.
7. Wiederholen Sie die vorherigen Schritte für jeden weiteren Node, den Sie hinzufügen möchten.

Nachdem Sie fertig sind

Nachdem Sie dem Cluster Nodes hinzugefügt haben, sollten Sie für jedes HA-Paar ein Storage-Failover aktivieren.

Verwandte Informationen

- ["Cluster mit gemischten Versionen werden von ONTAP Software-Upgrades unterstützt"](#)
- ["Cluster-Add-Knoten"](#)

Entfernen von Nodes aus einem ONTAP-Cluster

Sie können nicht benötigte Nodes gleichzeitig von einem Cluster und einem Node entfernen. Nachdem Sie einen Node entfernt haben, müssen Sie auch seinen Failover-Partner entfernen. Wenn Sie einen Node entfernen, können seine Daten auf nicht mehr zugegriffen oder gelöscht werden.

Bevor Sie beginnen

Bevor Sie Knoten aus dem Cluster entfernen, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Mehr als die Hälfte der Nodes im Cluster muss sich in einem ordnungsgemäßen Zustand befinden.
- Sämtliche Daten, Volumes und Nicht-Root-Aggregate müssen vom Knoten verschoben oder entfernt werden.
 - Alle Daten auf dem Node, den Sie entfernen möchten, müssen evakuiert worden sein. Dazu gehören ["Daten werden aus einem verschlüsselten Volume entfernt"](#).
 - Alle nicht-Root-Volumes wurden ["Verschoben"](#) von Aggregaten verwendet, die dem Node gehören.
 - Alle nicht-Root-Aggregate wurden ["Gelöscht"](#) vom Node entfernt.

- Alle LIFs und VLANs wurden verschoben oder vom Node entfernt.
 - Daten-LIFs wurden "[Gelöscht](#)" "[Umgezogen](#)" von oder vom Node verwendet.
 - Cluster-Management-LIFs wurden "[Umgezogen](#)" vom Node entfernt, und die Home Ports wurden geändert.
 - Alle Intercluster-Schnittstellen waren "[Entfernt](#)". Wenn Sie Intercluster LIFs entfernen, wird eine Warnung angezeigt, die ignoriert werden kann.
 - Alle VLANs auf dem Knoten waren "[Gelöscht](#)".
- Der Knoten ist nicht an Failover-Beziehungen beteiligt.
 - Speicher-Failover wurde "[Deaktiviert](#)" für den Node durchgeführt.
 - Alle LIF-Failover-Regeln wurden "[Geändert](#)" zum Entfernen von Ports auf dem Node verwendet.
- Wenn der Node über FIPS-Festplatten (Federal Information Processing Standards) oder SEDs (Self-Encrypting Drives) verfügt, "[Die Festplattenverschlüsselung wurde entfernt](#)" indem die Festplatten wieder in den ungeschützten Modus versetzt werden.
 - Vielleicht möchten Sie auch "[FIPS-Laufwerke oder SEDs reinigen](#)".
- Wenn auf dem Node LUNs vorhanden sind, die entfernt werden sollen, sollten Sie "[Ändern Sie die Liste Selective LUN Map \(SLM\) Reporting-Nodes](#)", bevor Sie den Node entfernen.

Wenn Sie den Node und dessen HA-Partner nicht aus der Liste der SLM-Reporting-Nodes entfernen, kann der Zugriff auf die LUNs, die sich zuvor auf dem Node befanden, verloren gehen, obwohl die Volumes, die die LUNs enthalten, auf einen anderen Node verschoben wurden.

Es wird empfohlen, eine AutoSupport Meldung zu senden, um den technischen Support von NetApp zu benachrichtigen, dass derzeit ein Entfernen von Nodes ausgeführt wird.



Führen Sie keine Vorgänge wie `cluster remove-node`, `cluster unjoin` und `node rename` aus, wenn ein automatisiertes ONTAP-Upgrade ausgeführt wird.

Über diese Aufgabe

- Wenn Sie ein Cluster mit gemischten Versionen ausführen, können Sie den letzten Node niedriger Versionen mithilfe eines der erweiterten Berechtigungsbefehle, beginnend mit ONTAP 9.3, entfernen:
 - ONTAP 9.3: `cluster unjoin -skip-last-low-version-node-check`
 - ONTAP 9.4 und höher: `cluster remove-node -skip-last-low-version-node-check`
- Wenn Sie zwei Knoten aus einem vier-Knoten-Cluster entfernen, wird Cluster HA automatisch auf den beiden verbleibenden Knoten aktiviert.



Alle System- und Benutzerdaten von allen mit dem Knoten verbundenen Festplatten müssen für die Benutzer unzugänglich gemacht werden, bevor ein Knoten aus dem Cluster entfernt wird.

Falls ein Knoten fälschlicherweise aus einem Cluster entfernt wurde, wenden Sie sich an den NetApp Support, um Unterstützung bei den Wiederherstellungsoptionen zu erhalten.

Schritte

1. Ändern Sie die Berechtigungsebene in erweitert:

```
set -privilege advanced
```

2. Identifizieren Sie den Knoten im Cluster, der epsilon hat:

```
cluster show
```

Im folgenden Beispiel hält "node0" derzeit epsilon:

```
cluster::*>
Node          Health  Eligibility  Epsilon
-----
node0         true    true          true
node1         true    true          false
node2         true    true          false
node3         true    true          false
```

3. Wenn der Knoten, den Sie entfernen, Epsilon enthält:

- a. Verschiebe epsilon von dem Knoten, den du entfernst:

```
cluster modify -node <name_of_node_to_be_removed> -epsilon false
```

- b. Verschieben Sie epsilon auf einen Knoten, den Sie nicht entfernen:

```
cluster modify -node <node_name> -epsilon true
```

4. Den aktuellen Master-Knoten identifizieren:

```
cluster ring show
```

Der Master-Knoten ist der Knoten, der Prozesse wie, , vldb, vifmgr bcomd und crs enthält mgmt.

5. Wenn der Knoten, den Sie entfernen, der aktuelle Master-Knoten ist, aktivieren Sie einen anderen Knoten im Cluster, damit er als Master-Knoten gewählt werden kann:

- a. Machen Sie den aktuellen Master-Node zur Teilnahme am Cluster nicht berechtigt:

```
cluster modify -node <node_name> -eligibility false
```

Der Knoten wird als fehlerhaft markiert, bis die Eignung wiederhergestellt ist. Wenn der Master-Knoten seine Eignung verliert, wird einer der verbleibenden Knoten vom Cluster-Quorum zum neuen Master gewählt.

Wenn Sie diesen Schritt auf dem ersten Knoten eines HA-Paars durchführen, sollten Sie nur diesen Knoten als nicht geeignet markieren. Ändern Sie nicht den Status des HA-Partners.



Wenn der Partnerknoten als neuer Master ausgewählt wird, müssen Sie überprüfen, ob er Epsilon hält, bevor Sie ihn für nicht berechtigt erklären. Wenn der Partnerknoten Epsilon hält, müssen Sie Epsilon auf einen anderen, im Cluster verbleibenden Knoten verschieben, bevor Sie ihn für nicht berechtigt erklären. Sie tun dies, wenn Sie diese Schritte wiederholen, um den Partnerknoten zu entfernen.

- a. Machen Sie den vorherigen Master-Knoten wieder zur Teilnahme am Cluster berechtigt:

```
cluster modify -node <node_name> -eligibility true
```

6. Melden Sie sich bei der Remote-Knotenverwaltungs-LIF oder der Clusterverwaltungs-LIF auf einem Knoten an, den Sie nicht aus dem Cluster entfernen.

7. Entfernen Sie die Knoten aus dem Cluster:

Für diese ONTAP-Version...	Befehl
ONTAP 9,3	<pre>cluster unjoin</pre>
ONTAP 9,4 und höher	<p>Mit Node-Name:</p> <pre>cluster remove-node -node <node_name></pre> <p>Mit Node-IP:</p> <pre>cluster remove-node -cluster_ip <node_ip></pre>

Wenn Sie über ein Cluster mit gemischten Versionen verfügen und den Node `-skip-last-low-version-node-check` mit der letzten niedrigeren Version entfernen, verwenden Sie den Parameter mit diesen Befehlen.

Das System informiert Sie über Folgendes:

- Außerdem müssen Sie den Failover-Partner des Node aus dem Cluster entfernen.
- Nachdem der Node entfernt wurde und bevor er wieder einem Cluster beitreten kann, müssen Sie die Bootmenüoption **(4) Clean configuration and initialize all disks** oder die Option **(9) Configure Advanced Drive Partitioning** verwenden, um die Konfiguration des Node zu löschen und alle Datenträger zu initialisieren.

Wenn die Bedingungen angegeben sind, die Sie vor dem Entfernen des Node berücksichtigen müssen, wird eine Fehlermeldung generiert. Beispielsweise könnte die Meldung angeben, dass der Node über gemeinsam genutzte Ressourcen verfügt, die Sie entfernen müssen, oder dass sich der Node in einer Cluster HA-Konfiguration oder in einer Storage-Failover-Konfiguration befindet, die Sie deaktivieren müssen.

Wenn der Knoten der Quorum-Master ist, verliert der Cluster kurz und kehrt dann zum Quorum zurück. Dieser Quorum-Verlust ist temporär und hat keine Auswirkungen auf Datenoperationen.

8. Wenn eine Fehlermeldung auf Fehlerbedingungen hinweist, beheben Sie diese Bedingungen und führen Sie den `cluster remove-node cluster unjoin` Befehl oder erneut aus.

Der Knoten startet nach erfolgreicher Entfernung aus dem Cluster automatisch neu.

9. Löschen Sie bei einer Neuzuordnung des Node die Node-Konfiguration und initialisieren Sie alle Festplatten:
 - a. Drücken Sie während des Bootens Strg-C, um das Boot-Menü anzuzeigen, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
 - b. Wählen Sie die Bootmenü-Option **(4) Konfiguration bereinigen und alle Festplatten initialisieren**.
10. Zurück zur Administrator-Berechtigungsstufe:

```
set -privilege admin
```

11. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 9, um den Failover-Partner aus dem Cluster zu entfernen.

Verwandte Informationen

- ["Cluster remove-Node"](#)

Zugriff über einen Webbrowser auf ONTAP Node-Protokolle, Core Dumps und MIB-Dateien

Der (`spi`Webdienst Service Processor Infrastructure) ist standardmäßig aktiviert, um einen Webbrowser zu ermöglichen, auf die Protokoll-, Core Dump- und MIB-Dateien eines Knotens im Cluster zuzugreifen. Der Zugriff auf die Dateien bleibt auch dann möglich, wenn der Node ausfällt, wenn der Node vom Partner übernommen wird.

Bevor Sie beginnen

- Die Cluster-Management-LIF muss aktiv sein.

Sie können die Management-LIF des Clusters oder einen Node für den Zugriff auf den `spi` Web-Service verwenden. Allerdings wird die Verwendung der Cluster-Management-LIF empfohlen.

Der `network interface show` Befehl zeigt den Status aller LIFs im Cluster an.

Erfahren Sie mehr über `network interface show` in der ["ONTAP-Befehlsreferenz"](#).

- Sie müssen ein lokales Benutzerkonto verwenden `spi`, um auf den Webdienst zuzugreifen. Domänenbenutzerkonten werden nicht unterstützt.

- Wenn Ihr Benutzerkonto nicht über die `admin` Rolle (die Zugriff auf die `spi` Webdienst standardmäßig), muss Ihrer Zugriffskontrollrolle der Zugriff auf die `spi` Webdienst.

Der `vserver services web access show` Befehl zeigt an, welchen Rollen Zugriff auf welche Webservices gewährt wird.

- Wenn Sie nicht die `admin` Benutzerkonto (einschließlich der `http` Zugriffsmethode standardmäßig), muss Ihr Benutzerkonto mit der `http` Zugriffsmethode.

Der `security login show` Befehl zeigt die Zugriffs- und Anmeldemethoden von Benutzerkonten und ihre Zugriffskontrollrollen an.

Erfahren Sie mehr über `security login show` in der "[ONTAP-Befehlsreferenz](#)".

- Wenn Sie HTTPS für sicheren Webzugriff verwenden möchten, muss SSL aktiviert und ein digitales Zertifikat installiert werden.

Mit dem `system services web show` Befehl wird die Konfiguration der Web-Protokoll-Engine auf Cluster-Ebene angezeigt.

Über diese Aufgabe

Der `spi` Webdienst ist standardmäßig aktiviert, und der Dienst kann manuell deaktiviert werden (`vserver services web modify -vserver * -name spi -enabled false`).

Der `admin` Rolle wird Zugriff auf die `spi` Webdienst standardmäßig und der Zugriff kann manuell deaktiviert werden (`services web access delete -vserver cluster_name -name spi -role admin`).

Schritte

1. Zeigen Sie im Webbrowser `spi` in einem der folgenden Formate auf die Webservice-URL:
 - `http://cluster-mgmt-LIF/spi/`
 - `https://cluster-mgmt-LIF/spi/`

cluster-mgmt-LIF ist die IP-Adresse der Cluster-Management-LIF.
2. Wenn Sie vom Browser dazu aufgefordert werden, geben Sie Ihr Benutzerkonto und Ihr Passwort ein.

Nachdem Ihr Konto authentifiziert wurde, zeigt der Browser Links zu den `/mroot/etc/log/` / `/mroot/etc/crash/` / `/mroot/etc/mib/` Verzeichnissen, und der einzelnen Knoten im Cluster an.

Zugriff auf die Systemkonsole eines ONTAP Node

Wenn ein Node im Boot-Menü oder an der Eingabeaufforderung für die Boot-Umgebung hängt, können Sie ihn nur über die Systemkonsole aufrufen (auch „*Serial Console*“). Sie können von einer SSH-Verbindung zum SP des Node oder zum Cluster auf die Systemkonsole eines Node zugreifen.

Über diese Aufgabe

Sowohl der SP als auch die ONTAP bieten Befehle, mit denen Sie auf die Systemkonsole zugreifen können. Über den SP können Sie jedoch nur auf die Systemkonsole seines eigenen Node zugreifen. Vom Cluster aus

können Sie auf die Systemkonsole eines beliebigen anderen Node im Cluster (außer dem lokalen Node) zugreifen.

Schritte

1. Zugriff auf die Systemkonsole eines Node:

Wenn Sie im...	Diesen Befehl eingeben...
SP-CLI des Node	system console
CLI VON ONTAP	system node run-console

2. Melden Sie sich bei der Systemkonsole an, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

3. Um die Systemkonsole zu verlassen, drücken Sie Strg-D

Beispiele für den Zugriff auf die Systemkonsole

Das folgende Beispiel zeigt das Ergebnis der Eingabe des `system console` Befehls an der Eingabeaufforderung „`SP node2`“. Die Systemkonsole zeigt an, dass `node2` an der Eingabeaufforderung für die Boot-Umgebung hängt. Der `boot_ontap` Befehl wird an der Konsole eingegeben, um den Node von ONTAP zu booten. Strg-D wird dann gedrückt, um die Konsole zu verlassen und zum SP zurückzukehren.

```
SP node2> system console
Type Ctrl-D to exit.

LOADER>
LOADER> boot_ontap
...
*****
*          *
*  Press Ctrl-C for Boot Menu. *
*          *
*****
...
...
```

(Strg-D gedrückt wird, um die Systemkonsole zu verlassen.)

```
Connection to 123.12.123.12 closed.
SP node2>
```

Im folgenden Beispiel wird das Ergebnis angezeigt, wenn Sie den `system node run-console` Befehl von ONTAP zum Zugriff auf die Systemkonsole von `node2` eingegeben, die an der Eingabeaufforderung der Boot-Umgebung hängt. Der `boot_ontap` Befehl wird an der Konsole eingegeben, um `node2` zu ONTAP zu booten. Strg-D wird dann gedrückt, um die Konsole zu verlassen und zur ONTAP zurückzukehren.

```

cluster1::> system node run-console -node node2
Pressing Ctrl-D will end this session and any further sessions you might
open on top of this session.
Type Ctrl-D to exit.

LOADER>
LOADER> boot_ontap
...
*****
*          *
* Press Ctrl-C for Boot Menu. *
*          *
*****
...

```

(Strg-D gedrückt wird, um die Systemkonsole zu verlassen.)

```

Connection to 123.12.123.12 closed.
cluster1::>

```

Management von ONTAP Node Root-Volumes und Root-Aggregaten

Das Root-Volume eines Node ist ein FlexVol-Volume, das werkseitig oder über die Setup-Software installiert wird. Er ist für Systemdateien, Log-Dateien und Core-Dateien reserviert. Der Verzeichnisname ist `/mroot`, der nur durch den technischen Support über die Systemshell zugänglich ist. Die Mindestgröße für das Root-Volume eines Node hängt vom Plattformmodell ab.

Regeln für Root-Volumes und Root-Aggregate der Nodes – Übersicht

Das Root-Volume eines Node enthält spezielle Verzeichnisse und Dateien für diesen Node. Das Root-Aggregat enthält das Root-Volume. Einige Regeln regeln das Root-Volume und das Root-Aggregat eines Nodes.

- Die folgenden Regeln regeln das Root-Volume des Nodes:
 - Sofern Sie vom technischen Support nicht dazu aufgefordert werden, ändern Sie die Konfiguration oder den Inhalt des Root-Volumes nicht.
 - Speichern Sie keine Benutzerdaten im Root-Volume.

Das Speichern von Benutzerdaten im Root-Volume erhöht die Storage-Giveback zwischen Nodes in einem HA-Paar.

- Sie können das Root-Volume zu einem anderen Aggregat verschieben. Siehe [\[relocate-root\]](#).

- Das Root-Aggregat ist nur dem Root-Volumen des Knotens zugewiesen.

ONTAP verhindert, dass Sie andere Volumes im Root-Aggregat erstellen.

["NetApp Hardware Universe"](#)

Geben Sie Speicherplatz im Root-Volume eines Node frei

Eine Warnmeldung wird angezeigt, wenn das Root-Volume eines Node voll oder fast voll ist. Der Knoten kann nicht ordnungsgemäß ausgeführt werden, wenn sein Root-Volume voll ist. Sie können Speicherplatz auf dem Root-Volume eines Node freigeben, indem Sie Core Dump-Dateien, Packet Trace-Dateien und Root-Volume-Snapshots löschen.

Schritte

- Core Dump-Dateien des Node und ihre Namen anzeigen:

```
system node coredump show
```

- Löschen Sie unerwünschte Core Dump-Dateien vom Node:

```
system node coredump delete
```

- Zugriff auf die Hölle:

```
system node run -node nodename
```

nodename Ist der Name des Knotens, dessen Root-Volume-Speicherplatz Sie freigeben möchten.

- Wechseln Sie zur nodeshell erweiterten Privilege-Ebene aus der nodeshell:

```
priv set advanced
```

- Die Paketverfolgungsdateien des Knotens über die nodeshell anzeigen und löschen:

- Alle Dateien im Root-Volume des Nodes anzeigen:

```
ls /etc
```

- Wenn (*.trc` sich irgendwelche Packet Trace Dateien im Root Volume des Knotens befinden, löschen Sie sie einzeln:

```
rm /etc/log/packet_traces/file_name.trc
```

- Identifizieren und löschen Sie die Root-Volume-Snapshots des Node über die nodeshell:

- Geben Sie den Namen des Root-Volumes an:

```
vol status
```

Das Root-Volume wird durch das Wort „root“ in der Spalte „Options“ der `vol status` Befehlsausgabe angezeigt.

Im folgenden Beispiel lautet das Root-Volume `vol10`:

```
node1*> vol status

  Volume State          Status          Options
      vol0 online        raid_dp, flex  root, nvfail=on
                           64-bit
```

a. Root-Volume-Snapshots anzeigen:

```
snap list root_vol_name
```

b. Unerwünschte Root-Volume-Snapshots löschen:

```
snap delete root_vol_name snapshot_name
```

7. Verlassen Sie die nodeshell und kehren Sie zur Clustershell zurück:

```
exit
```

Verschieben von Root-Volumes in neue Aggregate

Beim Root-Austauschverfahren wird das aktuelle Root-Aggregat ohne Unterbrechung zu einem anderen Festplattensatz migriert.

Über diese Aufgabe

Storage-Failover muss aktiviert sein, um Root-Volumes zu verschieben. Sie können den `storage failover modify -node nodename -enable true` Befehl zum Aktivieren des Failover verwenden.

Sie können den Speicherort des Root-Volumes in ein neues Aggregat in den folgenden Szenarien ändern:

- Wenn sich die Wurzelaggregate nicht auf der Festplatte befinden, die Sie bevorzugen
- Wenn Sie die mit dem Node verbundenen Festplatten neu anordnen möchten
- Wenn Sie einen Shelf-Austausch der EOS Platten-Shelves durchführen

Schritte

1. Legen Sie die Berechtigungsebene auf erweitert fest:

```
set privilege advanced
```

2. Verschieben des Root-Aggregats:

```
system node migrate-root -node nodename -disklist disklist -raid-type raid-type
```

◦ **-Node**

Gibt den Knoten an, der das Root-Aggregat besitzt, das Sie migrieren möchten.

◦ **-disklist**

Gibt die Liste der Festplatten an, auf denen das neue Root-Aggregat erstellt wird. Alle Festplatten

müssen Ersatzteile und Eigentum des gleichen Knotens sein. Die Mindestanzahl der benötigten Festplatten hängt vom RAID-Typ ab.

- **-RAID-Typ**

Gibt den RAID-Typ des Root-Aggregats an. Der Standardwert ist `raid-dp`.

3. Überwachen des Fortschritts des Jobs:

```
job show -id jobid -instance
```

Ergebnisse

Wenn alle Vorprüfungen erfolgreich sind, startet der Befehl einen Ersatzauftrag für das Root-Volume und wird beendet. Erwarten Sie, dass der Node neu gestartet wird.

Verwandte Informationen

- ["Speicherfailover ändern"](#)

Starten oder Stoppen eines ONTAP-Node für Wartungsarbeiten oder zur Fehlerbehebung

Möglicherweise müssen Sie einen Node aus Wartungs- oder Fehlerbehebungsgründen starten oder stoppen. Dies können Sie über die ONTAP CLI, die Eingabeaufforderung der Boot-Umgebung oder die SP-CLI ausführen.

Mit dem SP-CLI-Befehl `system power off` oder `system power cycle` zum aus- und Wiedereinschalten eines Node kann ein Node zu einem nicht ordnungsgemäßen Herunterfahren des Node führen (dies wird auch „*Dirty shutdown*“ genannt) und ist kein Ersatz für ein ordnungsgemäßes Herunterfahren mit dem ONTAP-``system node halt``Befehl.

Booten Sie einen Node an der Eingabeaufforderung des Systems neu

Sie können einen Node im normalen Modus von der Eingabeaufforderung des Systems neu booten. Ein Node wird für das Booten über das Boot-Gerät, z. B. eine PC CompactFlash Card, konfiguriert.

Schritte

1. Wenn das Cluster vier oder mehr Nodes enthält, vergewissern Sie sich, dass der neu zu bootende Node das Epsilon nicht hält:

a. Legen Sie die Berechtigungsebene auf erweitert fest:

```
set -privilege advanced
```

b. Bestimmen Sie, auf welchem Node das Epsilon enthalten ist:

```
cluster show
```

Das folgende Beispiel zeigt, dass „node1“ Epsilon enthält:

```
cluster1::*> cluster show
Node          Health  Eligibility  Epsilon
-----
node1        true    true        true
node2        true    true        false
node3        true    true        false
node4        true    true        false
4 entries were displayed.
```

- a. Wenn der zu bootende Node das Epsilon hält, entfernen Sie das Epsilon vom Knoten:

```
cluster modify -node node_name -epsilon false
```

- b. Weisen Sie Epsilon einem anderen Knoten zu, der weiter oben bleibt:

```
cluster modify -node node_name -epsilon true
```

- c. Zurück zur Administratorberechtigungsebene:

```
set -privilege admin
```

2. `system node reboot` Booten Sie den Node mit dem Befehl neu.

Wenn Sie den `-skip-lif-migration` Parameter nicht angeben, versucht der Befehl, Daten und Cluster-Management-LIFs vor dem Neubooten synchron auf einen anderen Node zu migrieren. Wenn die LIF-Migration fehlschlägt oder zeitäusgeführt wird, wird der Neustart abgebrochen und ONTAP zeigt einen Fehler an, der den Fehler bei der LIF-Migration angibt.

```
cluster1::> system node reboot -node node1 -reason "software upgrade"
```

Der Node startet den Neubootvorgang. Die Eingabeaufforderung für die Anmeldung bei ONTAP wird angezeigt und gibt an, dass der Neustart abgeschlossen ist.

Starten Sie ONTAP an der Eingabeaufforderung der Boot-Umgebung

Sie können die aktuelle Version oder das Backup-Release von ONTAP booten, wenn Sie sich an der Eingabeaufforderung eines Node in der Boot-Umgebung befinden.

Schritte

1. Greifen Sie über die Eingabeaufforderung des Speichersystems mit dem `system node halt` Befehl auf die Eingabeaufforderung für die Startumgebung zu.

Auf der Konsole des Storage-Systems wird die Eingabeaufforderung der Boot-Umgebung angezeigt.

2. Geben Sie an der Eingabeaufforderung der Boot-Umgebung einen der folgenden Befehle ein:

Zum Booten...	Eingeben...
Der aktuelle Version von ONTAP	boot_ontap
Das primäre ONTAP-Image vom Boot-Gerät	boot_primary
Das ONTAP Backup-Image vom Startgerät aus	boot_backup

Wenn Sie sich nicht sicher sind, welches Bild verwendet werden soll, sollten Sie `boot_ontap` es zunächst verwenden.

Fahren Sie einen Node herunter

Sie können einen Node herunterfahren, wenn er nicht mehr reagiert, oder wenn das Support-Personal sie als Teil der Fehlerbehebung aufgibt.

Schritte

1. Wenn das Cluster vier oder mehr Nodes enthält, vergewissern Sie sich, dass der zu heruntergefahren zu gefahrende Node das Epsilon nicht hält:

- a. Legen Sie die Berechtigungsebene auf erweitert fest:

```
set -privilege advanced
```

- b. Bestimmen Sie, auf welchem Node das Epsilon enthalten ist:

```
cluster show
```

Das folgende Beispiel zeigt, dass „node1“ Epsilon enthält:

```
cluster1::>*> cluster show
Node          Health  Eligibility  Epsilon
-----
node1         true    true         true
node2         true    true         false
node3         true    true         false
node4         true    true         false
4 entries were displayed.
```

- a. Wenn der zu heruntergefahrenen Knoten das Epsilon hält, entfernen Sie das Epsilon vom Knoten:

```
cluster modify -node node_name -epsilon false
```

- b. Weisen Sie Epsilon einem anderen Knoten zu, der weiter oben bleibt:

```
cluster modify -node node_name -epsilon true
```

- c. Zurück zur Administratorberechtigungsebene:

```
set -privilege admin
```

2. Fahren Sie system node halt den Node mit dem Befehl herunter.

Wenn Sie den `-skip-lif-migration` Parameter nicht angeben, versucht der Befehl, Daten und Cluster-Management-LIFs vor dem Herunterfahren synchron auf einen anderen Node zu migrieren. Wenn die LIF-Migration fehlschlägt oder eine Zeitüberschreitung ausfällt, wird der Shutdown-Prozess abgebrochen und ONTAP zeigt einen Fehler an, der den Fehler bei der LIF-Migration angibt.

Sie können einen Core Dump mit dem Herunterfahren manuell auslösen, indem Sie beide `-dump` Parameter verwenden.

Im folgenden Beispiel wird der Node mit dem Namen „node1“ für die Hardware-Wartung heruntergefahren:

```
cluster1::> system node halt -node node1 -reason 'hardware maintenance'
```

Managen eines ONTAP-Node über das Boot-Menü

Sie können über das Startmenü Konfigurationsprobleme auf einem Node beheben, das Admin-Passwort zurücksetzen, Festplatten initialisieren, die Node-Konfiguration zurücksetzen und die Node-Konfigurationsinformationen zurück auf das Boot-Gerät wiederherstellen.

 Wenn ein HA-Paar verwendet "Verschlüsselung von SAS- oder NVMe-Laufwerken (SED, NSE, FIPS)", müssen Sie die Anweisungen im Thema "Ein FIPS-Laufwerk oder eine SED-Festplatte in den ungeschützten Modus zurückkehren" für alle Laufwerke innerhalb des HA-Paars befolgen, bevor Sie das System initialisieren (Startoptionen 4 oder 9). Andernfalls kann es zu künftigen Datenverlusten kommen, wenn die Laufwerke einer anderen Verwendung zugewiesen werden.

Schritte

1. Booten Sie den Node neu, um auf das Boot-Menü zuzugreifen `system node reboot`, indem Sie den Befehl an der Systemaufforderung verwenden.

Der Node startet den Neubootvorgang.

2. Drücken Sie während des Neubootens Strg-C, um das Boot-Menü anzuzeigen, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Auf dem Node werden die folgenden Optionen für das Startmenü angezeigt:

- (1) Normal Boot.
 - (2) Boot without /etc/rc.
 - (3) Change password.
 - (4) Clean configuration and initialize all disks.
 - (5) Maintenance mode boot.
 - (6) Update flash from backup config.
 - (7) Install new software first.
 - (8) Reboot node.
 - (9) Configure Advanced Drive Partitioning.
 - (10) Set onboard key management recovery secrets.
 - (11) Configure node for external key management.
- Selection (1-11) ?



Boot Menu Option (2) Boot ohne /etc/rc ist veraltet und hat keine Auswirkung auf das System.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus, indem Sie die entsprechende Nummer eingeben:

An...	Auswählen...
Fahren Sie mit dem Booten des Node im normalen Modus fort	1) Normaler Start
Ändern Sie das Passwort des Node. Dies ist auch das Passwort für das `admin`	3) Passwort Ändern

An...	Auswählen...
<p>Initialisieren Sie die Festplatten des Node und erstellen Sie ein Root-Volume für den Node</p>	<p>4) Reinigen Sie die Konfiguration und initialisieren Sie alle Festplatten</p> <p> Mit dieser Menüoption werden alle Daten auf den Festplatten des Knotens gelöscht und die Knotenkonfiguration auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt.</p> <p>Wählen Sie diesen Menüpunkt nur aus, nachdem der Knoten aus einem Cluster entfernt wurde und nicht einem anderen Cluster beigetreten ist.</p> <p>Bei einem Node mit internen oder externen Festplatten-Shelfs wird das Root-Volume auf den internen Festplatten initialisiert. Wenn keine internen Festplatten-Shelfs vorhanden sind, wird das Root-Volume auf den externen Festplatten initialisiert.</p> <p>Wenn der Node, den Sie initialisieren möchten, über Laufwerke verfügt, die für die Root-Daten-Partitionierung partitioniert sind, müssen die Laufwerke unpartitioniert werden, bevor der Node initialisiert werden kann, siehe 9) Konfigurieren der erweiterten Laufwerkpartitionierung und "Festplatten- und Aggregatmanagement".</p>
<p>Führen Sie Wartungsvorgänge für Aggregate und Festplatten durch und erhalten Sie detaillierte Aggregat- und Festplatteninformationen.</p>	<p>5) Bootvorgang im Wartungsmodus</p> <p>Sie beenden den Wartungsmodus mit dem <code>halt</code> Befehl.</p>
<p>Stellen Sie die Konfigurationsinformationen vom Root-Volume des Node auf das Boot-Gerät, z. B. eine PC CompactFlash Card, wieder her</p>	<p>6) Flash aus Backup-Konfiguration aktualisieren</p> <p>ONTAP speichert einige Node-Konfigurationsinformationen auf dem Boot-Gerät. Beim Neubooten des Node werden die Informationen zum Boot-Gerät automatisch auf dem Root-Volume des Node gesichert. Wenn das Startgerät beschädigt wird oder ersetzt werden muss, müssen Sie diese Menüoption verwenden, um die Konfigurationsinformationen aus dem Stammvolumen des Knotens wieder auf das Startgerät wiederherzustellen.</p>

An...	Auswählen...
Installieren Sie auf dem Node neue Software	<p>7) Neue Software zuerst installieren</p> <p>Wenn die ONTAP-Software auf dem Boot-Gerät keine Unterstützung für das Speicher-Array bietet, das Sie für das Root-Volume verwenden möchten, können Sie mit dieser Menüoption eine Version der Software erhalten, die Ihr Speicher-Array unterstützt und auf dem Knoten installieren.</p> <p>Diese Menüoption dient nur zur Installation einer neueren Version der ONTAP-Software auf einem Knoten, auf dem kein Root-Volume installiert ist. Do_Not_Use Verwenden Sie diese Menüoption, um ONTAP zu aktualisieren.</p>
Booten Sie den Node neu	8) Node neu booten
Heben Sie die Partitionierung aller Festplatten auf, entfernen Sie deren Besitzinformationen oder reinigen Sie die Konfiguration und initialisieren Sie das System mit ganzen oder partitionierten Festplatten	<p>9) Konfigurieren Der Erweiterten Laufwerkpartitionierung</p> <p>Die Option „Erweiterte Laufwerkpartitionierung“ bietet zusätzliche Verwaltungsfunktionen für Datenträger, die für die Root-Daten- oder Root-Daten-Daten-Partitionierung konfiguriert sind. Die folgenden Optionen sind über die Boot-Option 9 verfügbar:</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>(9a) Unpartition all disks and remove their ownership information. (9b) Clean configuration and initialize system with partitioned disks. (9c) Clean configuration and initialize system with whole disks. (9d) Reboot the node. (9e) Return to main boot menu.</p> </div>

Anzeigen der Attribute der Nodes in einem ONTAP-Cluster

Sie können die Attribute eines oder mehrerer Nodes im Cluster anzeigen, z. B. den Namen, Besitzer, Standort, Modellnummer, Seriennummer, wie lange der Node ausgeführt wurde, den Systemzustand und die Berechtigung, an einem Cluster teilzunehmen.

Schritte

1. Um die Attribute eines angegebenen Node oder über alle Nodes in einem Cluster anzuzeigen, verwenden Sie den `system node show` Befehl.

Beispiel zum Anzeigen von Informationen über einen Node

Im folgenden Beispiel werden ausführliche Informationen über node1 angezeigt:

```
cluster1::> system node show -node node1
              Node: node1
              Owner: Eng IT
              Location: Lab 5
              Model: model_number
              Serial Number: 12345678
              Asset Tag: -
              Uptime: 23 days 04:42
              NVRAM System ID: 118051205
              System ID: 0118051205
              Vendor: NetApp
              Health: true
              Eligibility: true
              Differentiated Services: false
              All-Flash Optimized: true
              Capacity Optimized: false
              QLC Optimized: false
              All-Flash Select Optimized: false
              SAS2/SAS3 Mixed Stack Support: none
```

Ändern Sie die Attribute eines ONTAP-Knotens

Sie können die Attribute eines Node nach Bedarf ändern. Zu den Attributen, die Sie ändern können, gehören die Besitzinformationen des Node, die Ortinformationen, das Asset-Tag und die Berechtigung, am Cluster teilzunehmen.

Über diese Aufgabe

Die Berechtigung eines Node zur Teilnahme an dem Cluster kann auf der erweiterten Berechtigungsebene mit dem `-eligibility` Parameter des `system node modify cluster modify` Befehls oder geändert werden. Wenn Sie die Berechtigung eines Knotens auf `false`, wird der Knoten im Cluster inaktiv.

 Sie können die Node-Berechtigung nicht lokal ändern. Er muss von einem anderen Node geändert werden. Auch bei einer Cluster-HA-Konfiguration kann die Node-eligibility nicht geändert werden.

 Sie sollten die Berechtigung eines Knotens nicht auf `false` setzen, außer in Situationen wie dem Wiederherstellen der Knotenkonfiguration oder einer längeren Wartung des Knotens. DER SAN- und NAS-Datenzugriff auf den Node kann davon betroffen sein, wenn der Node nicht verfügbar ist.

Schritte

1. Verwenden Sie den `system node modify` Befehl, um die Attribute eines Knotens zu ändern.

Beispiel zum Ändern von Node-Attributen

Mit dem folgenden Befehl werden die Attribute des Node „node1“ geändert. Der Eigentümer des Knotens ist auf „Joe Smith“ eingestellt und die Asset-Tag-Nummer ist auf „js1234“ eingestellt:

```
cluster1::> system node modify -node node1 -owner "Joe Smith" -assettag  
js1234
```

Verwandte Informationen

- ["System-Node ändern"](#)
- ["Cluster ändern"](#)

Umbenennen eines ONTAP-Node

Sie können den Namen eines Node nach Bedarf ändern.

Schritte

1. Verwenden Sie zum Umbenennen eines Node den `system node rename` Befehl.

Der `-newname` Parameter gibt den neuen Namen für den Node an. Erfahren Sie mehr über `system node rename` in der ["ONTAP-Befehlsreferenz"](#).

Wenn Sie mehrere Nodes im Cluster umbenennen möchten, müssen Sie den Befehl für jeden Node einzeln ausführen.



Der Node-Name kann nicht „all“ sein, da „all“ ein Systemname ist.

Beispiel für die Umbenennung eines Node

Mit dem folgenden Befehl wird der Node „node1“ in „node1a“ umbenannt:

```
cluster1::> system node rename -node node1 -newname node1a
```

Management eines Single-Node-ONTAP-Clusters

Ein Single-Node Cluster ist eine spezielle Implementierung eines Clusters, das auf einem Standalone Node ausgeführt wird. Single-Node-Cluster sind nicht empfehlenswert, da sie keine Redundanz bieten. Bei einem Ausfall des Node geht der Datenzugriff verloren.



Für Fehlertoleranz und unterbrechungsfreien Betrieb wird dringend empfohlen, das Cluster mit ["Hochverfügbarkeit \(HA-Paare\)"](#) zu konfigurieren.

Wenn Sie ein Single-Node-Cluster konfigurieren oder aktualisieren, sollten Sie die folgenden Punkte beachten:

- Die Root-Volume-Verschlüsselung wird auf Single-Node-Clustern nicht unterstützt.
- Wenn Sie Nodes entfernen, um ein Single-Node-Cluster zu besitzen, sollten Sie die Cluster-Ports für den Datenverkehr ändern. Dazu ändern Sie die Cluster-Ports als Daten-Ports und erstellen anschließend Daten-LIFs an den Daten-Ports.
- Für Single-Node-Cluster können Sie das Konfigurations-Backup-Ziel während der Software-Einrichtung angeben. Nach dem Setup können diese Einstellungen mit ONTAP Befehlen geändert werden.

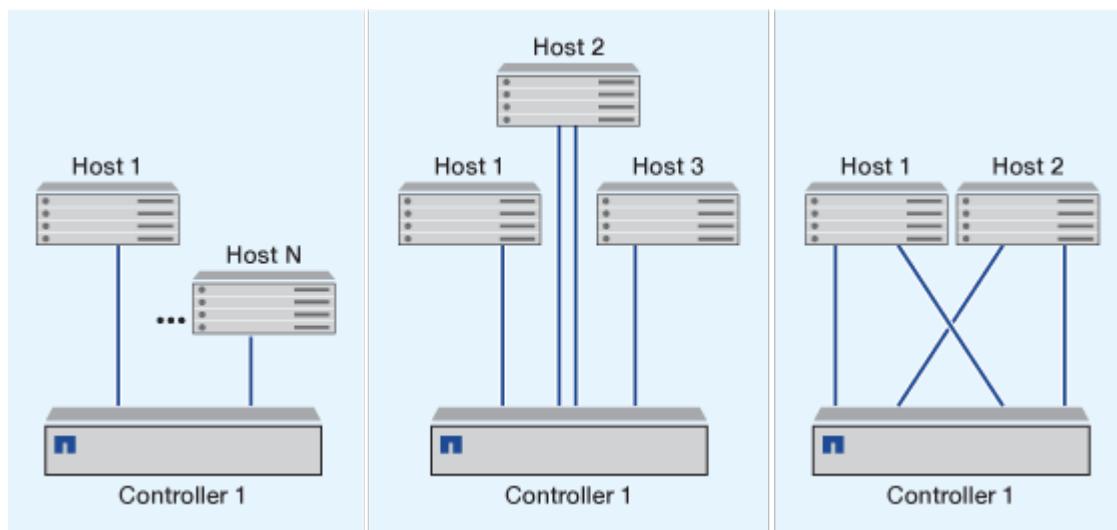
- Wenn mehrere Hosts mit dem Knoten verbunden sind, kann jeder Host mit einem anderen Betriebssystem wie Windows oder Linux konfiguriert werden. Wenn mehrere Pfade vom Host zum Controller vorhanden sind, muss ALUA auf dem Host aktiviert sein.

Möglichkeiten zur Konfiguration von iSCSI-SAN-Hosts mit einzelnen Nodes

Sie können iSCSI-SAN-Hosts so konfigurieren, dass sie eine direkte Verbindung zu einem einzelnen Knoten herstellen oder eine Verbindung über einen oder mehrere IP-Switches herstellen. Der Knoten kann mehrere iSCSI-Verbindungen zum Switch haben.

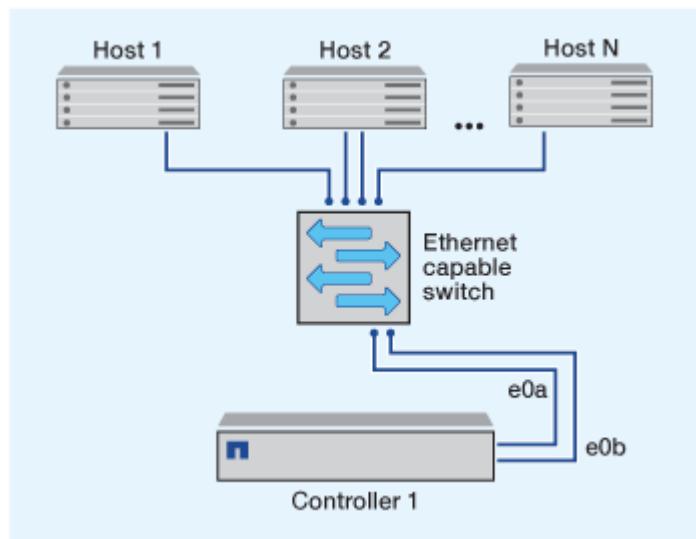
Direct-Attached Single Node-Konfigurationen

In Direct-Attached-Single-Node-Konfigurationen werden ein oder mehrere Hosts direkt mit dem Node verbunden.



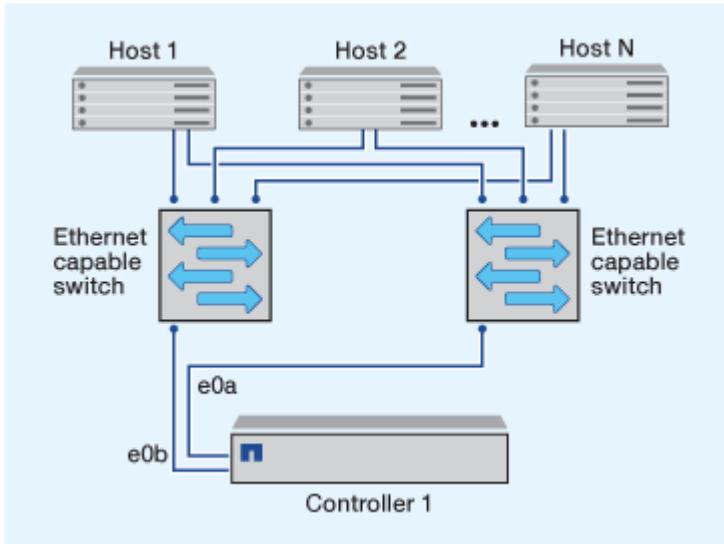
Single-Network-Konfiguration mit Single Node-Konfiguration

In Single-Network-Konfigurationen mit einem oder mehreren Hosts wird über einen Switch ein Node mit einem oder mehreren Hosts verbunden. Da es einen einzelnen Switch gibt, ist diese Konfiguration nicht vollständig redundant.



Single Node-Konfigurationen in mehreren Netzwerken

Bei Konfigurationen mit einem einzigen Netzwerk mit mehreren Nodes werden mindestens zwei Switches einen einzelnen Node mit einem oder mehreren Hosts verbunden. Da es mehrere Switches gibt, ist diese Konfiguration vollständig redundant.



Möglichkeiten zur Konfiguration von FC- und FC-NVMe-SAN-Hosts mit einzelnen Nodes

Sie können FC- und FC-NVMe-SAN-Hosts mit einzelnen Nodes über eine oder mehrere Fabrics konfigurieren. N-Port ID Virtualization (NPIV) ist erforderlich und muss auf allen FC Switches in der Fabric aktiviert sein. Sie können ohne Verwendung eines FC-Switch keine FC- oder FC-NVME SAN-Hosts direkt an einzelne Nodes anschließen.

Single-Fabric-Single-Node-Konfigurationen

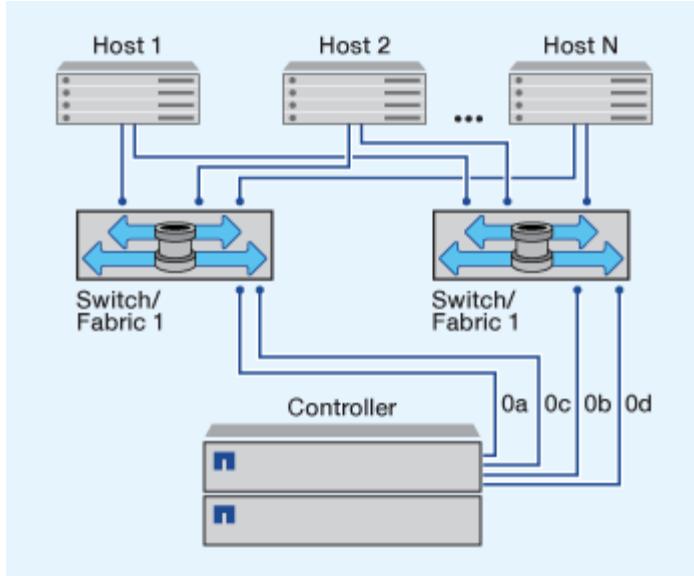
Bei Single-Fabric-Konfigurationen mit einem Node kann ein Switch einen einzelnen Node mit einem oder mehreren Hosts verbinden. Da es einen einzelnen Switch gibt, ist diese Konfiguration nicht vollständig redundant.

In Einzel-Fabric-Konfigurationen mit einem Node ist keine Multipathing-Software erforderlich, wenn Sie nur einen einzelnen Pfad vom Host zum Node haben.

Single Node-Konfigurationen in MultiFabric-Architektur

Bei Single-Node-Konfigurationen mit mehreren Fabrics müssen mindestens zwei Switches einen einzelnen Node mit einem oder mehreren Hosts verbinden. Die folgende Abbildung zeigt eine Single-Node-Konfiguration mit mehreren Fabrics und nur zwei Fabrics, wobei in jeder Konfiguration mit mehreren Fabric jedoch zwei oder mehr Fabrics möglich sind. In dieser Abbildung ist der Speicher-Controller im oberen Gehäuse montiert und das untere Gehäuse kann leer sein oder ein IOMX-Modul besitzen, wie in diesem Beispiel.

Die FC-Ziel-Ports (0a, 0c, 0b, 0d) in den Abbildungen sind Beispiele. Die tatsächlichen Port-Nummern variieren je nach Modell des Storage-Node und ob Sie Erweiterungsadapter verwenden.



Verwandte Informationen

["Technischer Bericht 4684 von NetApp: Implementing and Configuring Modern SANs with NVMe-of"](#)

ONTAP Upgrade für Single-Node-Cluster

Mit der ONTAP CLI können Sie ein automatisiertes Update eines Single-Node-Clusters durchführen. Single-Node-Cluster verfügen über keine Redundanz, daher sind Updates immer störend. Mit System Manager können Sie keine störenden Upgrades durchführen.

Bevor Sie beginnen

Sie müssen die Upgrade-["Vorbereitung"](#) Schritte ausführen.

Schritte

1. Löschen Sie das frühere ONTAP-Softwarepaket:

```
cluster image package delete -version <previous_package_version>
```

2. Laden Sie das ONTAP-Zielsoftwarepaket herunter:

```
cluster image package get -url location
```

```
cluster1::> cluster image package get -url
http://www.example.com/software/9.7/image.tgz
```

```
Package download completed.
Package processing completed.
```

3. Vergewissern Sie sich, dass das Softwarepaket im Repository für Cluster-Pakete verfügbar ist:

```
cluster image package show-repository
```

```
cluster1::> cluster image package show-repository
Package Version  Package Build Time
-----
9.7             M/DD/YYYY 10:32:15
```

4. Vergewissern Sie sich, dass das Cluster bereit für ein Upgrade ist:

```
cluster image validate -version <package_version_number>
```

```
cluster1::> cluster image validate -version 9.7
```

WARNING: There are additional manual upgrade validation checks that must be performed after these automated validation checks have completed...

5. Überwachen Sie den Fortschritt der Validierung:

```
cluster image show-update-progress
```

6. Führen Sie alle erforderlichen Aktionen durch, die durch die Validierung identifiziert wurden.

7. Optional können Sie eine Schätzung für das Software-Upgrade erstellen:

```
cluster image update -version <package_version_number> -estimate-only
```

Die Schätzung für das Software-Upgrade zeigt Details zu jeder zu aktualisierenden Komponente sowie die geschätzte Dauer des Upgrades an.

8. Durchführen des Software-Updates:

```
cluster image update -version <package_version_number>
```



Wenn ein Problem auftritt, wird das Update angehalten und Sie werden aufgefordert, Korrekturmaßnahmen zu ergreifen. Mit dem Befehl „Cluster image show-Update-progress“ können Sie Details zu Problemen und den Fortschritt des Updates anzeigen. Nach der Behebung des Problems können Sie das Update mithilfe des Befehls „Resume-Update“ für das Cluster Image fortsetzen.

9. Zeigt den Status des Cluster-Updates an:

```
cluster image show-update-progress
```

Der Node wird im Rahmen des Updates neu gebootet und kann nicht beim Neubooten aufgerufen werden.

10. Auslösen einer Benachrichtigung:

```
autosupport invoke -node * -type all -message "Finishing_Upgrade"
```

Wenn Ihr Cluster nicht für das Senden von Meldungen konfiguriert ist, wird eine Kopie der Benachrichtigung lokal gespeichert.

Copyright-Informationen

Copyright © 2026 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA. Dieses urheberrechtlich geschützte Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in keiner Form und durch keine Mittel – weder grafische noch elektronische oder mechanische, einschließlich Fotokopieren, Aufnehmen oder Speichern in einem elektronischen Abrufsystem – auch nicht in Teilen, vervielfältigt werden.

Software, die von urheberrechtlich geschütztem NetApp Material abgeleitet wird, unterliegt der folgenden Lizenz und dem folgenden Haftungsausschluss:

DIE VORLIEGENDE SOFTWARE WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM VON NETAPP ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, D. H. OHNE JEGLICHE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DIE HIERMIT AUSGESCHLOSSEN WERDEN. NETAPP ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFFE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB AUS VERTRÄGLICH FESTGELEGTER HAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE), DIE IN IRGENDEINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

NetApp behält sich das Recht vor, die hierin beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. NetApp übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, die sich aus der Verwendung der hier beschriebenen Produkte ergibt, es sei denn, NetApp hat dem ausdrücklich in schriftlicher Form zugestimmt. Die Verwendung oder der Erwerb dieses Produkts stellt keine Lizenzierung im Rahmen eines Patentrechts, Markenrechts oder eines anderen Rechts an geistigem Eigentum von NetApp dar.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt kann durch ein oder mehrere US-amerikanische Patente, ausländische Patente oder anhängige Patentanmeldungen geschützt sein.

ERLÄUTERUNG ZU „RESTRICTED RIGHTS“: Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die US-Regierung unterliegt den Einschränkungen gemäß Unterabschnitt (b)(3) der Klausel „Rights in Technical Data – Noncommercial Items“ in DFARS 252.227-7013 (Februar 2014) und FAR 52.227-19 (Dezember 2007).

Die hierin enthaltenen Daten beziehen sich auf ein kommerzielles Produkt und/oder einen kommerziellen Service (wie in FAR 2.101 definiert) und sind Eigentum von NetApp, Inc. Alle technischen Daten und die Computersoftware von NetApp, die unter diesem Vertrag bereitgestellt werden, sind gewerblicher Natur und wurden ausschließlich unter Verwendung privater Mittel entwickelt. Die US-Regierung besitzt eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, weltweite, limitierte unwiderrufliche Lizenz zur Nutzung der Daten nur in Verbindung mit und zur Unterstützung des Vertrags der US-Regierung, unter dem die Daten bereitgestellt wurden. Sofern in den vorliegenden Bedingungen nicht anders angegeben, dürfen die Daten ohne vorherige schriftliche Genehmigung von NetApp, Inc. nicht verwendet, offengelegt, vervielfältigt, geändert, aufgeführt oder angezeigt werden. Die Lizenzrechte der US-Regierung für das US-Verteidigungsministerium sind auf die in DFARS-Klausel 252.227-7015(b) (Februar 2014) genannten Rechte beschränkt.

Markeninformationen

NETAPP, das NETAPP Logo und die unter <http://www.netapp.com/TM> aufgeführten Marken sind Marken von NetApp, Inc. Andere Firmen und Produktnamen können Marken der jeweiligen Eigentümer sein.